

Waldschutz - Infomeldung Nr. 7 / 2018 vom 11.11.2018

Maßnahmenvisualisierung der Infomeldung Nr. 6 / 2018 vom 12.10.2018

Wo sind die Käfer der dritten Generation 2018?

In der Infomeldung Nr. 6 / 2018 vom 12.10.2018 wurde der eindringliche Appell formuliert, bei der Auswahl der einzuschlagenden Fichten forstschutzspezifische Belange in erster Priorität umzusetzen (s.u. und in der Anlage!), weil ein Anteil von 20 bis 50 % der Käferpopulation in der Rinde überwintert.

Das Ziel dabei war und ist die Reduktion der Frühjahrskäferpopulation.

Bei der Aufarbeitung von Käferfichten (grüne Kronen) fällt derzeit die Rinde in großen Teilen ab und darunter scheinen nur wenige Käfer zu sein. Laboruntersuchungen zeigen jedoch, dass die Buchdrucker nicht im Bereich des Kambiums vorkommen, sondern, auf den ersten Blick unsichtbar, innerhalb der Rinde in drei „Stockwerken“ leben. Eine erste Hochrechnung ergab mehrere 10.000 Käfer pro Baum! Es handelt sich um die, Ende August 2018 angelegte und im goldenen Oktober in der Zeitspanne von acht Wochen fertig entwickelte dritte Generation.

Konsequenzen

1. Nach wie vor gilt, mit Käfern besetzte Fichten zu finden und diese wie in der Infomeldung vom 12.10.2018 ausgeführt und wie nachfolgend visualisiert zu behandeln.
2. Abgefallene Rinde ist zusammen zu tragen und wie in der Anlage gezeigt zu behandeln.



Bild: 1+2: Unscheinbares Rindenstück einer von Käfern befallenen Fichte. Oberflächlich waren keine Käfer zu sehen. Beim Zerpflücken der Rinde waren in drei Stockwerken 18 hellbraune und drei schwarze Käfer – alle lebendig - zu finden.

Maßnahmenvisualisierung der Infomeldung Nr. 6 / 2018 vom 12.10.2018

Maßnahmen vom 12.10.18 bis Anfang März 2019

Ziel: Reduktion der Käferausgangspopulation im Frühjahr 2019

Welche Fichten müssen entnommen werden?



Bild 3+4: Solche Fichten in Waldrandlage sind Opfer des Borkenkäfers geworden. Beim näheren Hinsehen zeigt sich aber, dass die Käfer bereits aus den Stämmen ausgeflogen und zur Überwinterung in den Boden abgewandert sind.

Diese Bäume sollten stehen bleiben!



Bild 5: Auch aus der Vogelperspektive springen einem die braunen Kronen ins Auge, die derzeit aber unbedenklich sind. Sehr viele Fichten mit grünen oder fahlgrünen Kronen (rote Pfeile) sind aber massiv von Borkenkäfern befallen. Diese Käfer überwintern in den Bäumen um in nächsten Frühjahr sehr zeitig gesunde Fichten zu attackieren.

Alle betroffenen Bestände sind abzulaufen und die Fichten auf Befallssymptome (siehe nächste Seite) hin zu untersuchen und zu markieren. Im Zuge der Feinerschließung müssen auch wenige „rote Fichten“ entnommen werden.

Im Bild 5 sind alle mit roten Pfeilen versehenen Fichten zu fällen, aufzuarbeiten und die darin befindlichen Käfer unschädlich zu machen

Woran sind diese Fichten zu erkennen?



Bild 6: neben schüttereren Kronen mit fahlgrünen Nadeln finden sich am Boden grüne Nadelteppiche

Bild 7+8: Spechtabschläge an der Rinde ggf. auch mit Borkenkäferleinbohrloch



Bild 9+10: Borkenkäferlöcher, rechts mit Markierungen
(in dieser Jahreszeit quasi ohne Bohrmehl)

Anlage: Ablaufschema zur Borkenkäferbekämpfung im Spätherbst und Winter



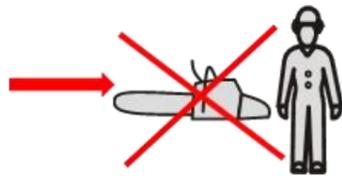
Maßnahmen* zur Borkenkäferbekämpfung im Spätherbst und Winter (12.10.18 bis zum 15.03.19)

Ziel: Maximal mögliches Abschöpfen der in den Fichten überwinternden Borkenkäferpopulationen



1. Borkenkäferbefallskontrolle

2a. Fichten mit abgefallener Rinde sollen stehen bleiben



wenn in abgefallener Rinde Käfer → Behandlung dieser s.u.

2b. Fichten mit folgenden Symptomen sind von Käfern befallen



Einbohrlöcher (im Winter ohne braunes Bohrmehl!), ggf. mit Harz (in 2018 sehr selten)



Grüner Nadelteppich am Boden



Rindenspiegel



Schütterere Krone, die zum großen Teil auch noch grün sein kann

3. Einschlag befallener Bäume vorzugsweise mit Harvester oder motormanuelle Aufarbeitung

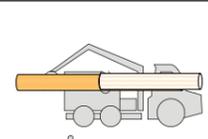
4a. Holzverkauf und Abfuhr vor dem 1. März 2019 gesichert



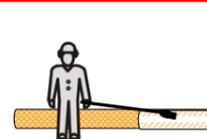
Möglichst unmittelbare Abfuhr von Stammholz/Abschnitten und Industrieholz zum Käufer

4b. Holzverkauf nicht gesichert und/oder Abfuhr vor dem 1. März 2019 nicht gesichert

5a. Stammholz und Abschnitte Entrinden!

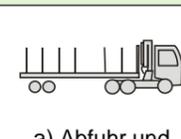


Maschinell an der Waldstraße



Händisch im Bestand oder an der Waldstraße

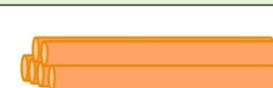
5b. Stammholz, Abschnitte und Industrieholz wenn Entrindung nicht möglich



a) Abfuhr und Lagerung außerhalb des Waldes (Entfernung mind. 500m)



Häckseln und thermische Verwertung. Bei Verbleib auf Fläche: Haufen mit schwarzer Folie abdecken



Polterlagerung auf Holzlagerplatz, auf der Holzbodenfläche oder außerhalb des Waldes (Entfernung weniger als 500m) in Vorbereitung auf PSM** - Behandlungen im April 2019

Ultima Ratio Behandlung mit PSM** nur nach entsprechender Einsatzempfehlung im Frühjahr 2019 durch www.waldschutz.nrw.de incl. Schutz gegen Bockkäferbefall

Fastac Forst, Cyperkill Forst oder Karate Forst flüssig

Storanet

4c. Resthölzer: X-Holz, rotfaule Erdstammstücke, Kronenrestholz



Häckseln und thermische Verwertung. Bei Verbleib auf Fläche: Haufen mit schwarzer Folie abdecken



Verbrennen auf der Fläche
Nicht bei Trockenheit! Genehmigung erforderlich!

Beginnend vom 12.10.18 an, bis zum Ende der Borkenkäfermassenvermehrung sind Waldbesitzende gefordert durch aktives Handanlegen mit Schälseisen Borkenkäfer zu bekämpfen.

Beim Vorkommen adulter Käfer → ist während des Schälvorganges die herabfallende Rinde auf Folien aufzufangen, damit die Käfer nicht in den Boden abwandern können!

Holzlagerung auf der Holzbodenfläche oder Nichtholzbodenfläche (am Weg o.ä.)

Rindenhaufen bilden und mit schwarzer Folie abdecken oder **genehmigungspflichtig** verbrennen (**Nicht bei Trockenheit!**)

* Borkenkäferbekämpfung gelingt nur gemeinsam!

Die Überwachung der Bestände, das Auffinden und Markieren befallener Fichten liegt in Regel in der Verantwortung der Waldbesitzenden! Försterinnen und Förster von Wald und Holz NRW unterstützen Sie gerne im Rahmen der Beratung, Anleitung und der vertraglich vereinbarten Tätigkeiten.